

# Schulz bejaht Lüner Kraftwerk

## IHK-Hauptgeschäftsführer sprach über Zukunft des Energiemarkts

**Lünen** ■ „Die Wirtschaft braucht auch in Zukunft ausreichende und sichere Energie zu vertretbaren Preisen.“ Dies sagte der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund, Reinhard Schulz, bei der Veranstaltung „Mehr Wettbewerb auf dem Energiemarkt: Europäische, regionale und kommunale

Perspektiven“ in Dortmund.

Schulz betonte, dass der IHK-Bezirk mit den Städten Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna auch künftig ein wichtiger Energiestandort bleiben wolle.

Das Gemeinschaftskraftwerk Trianel in Hamm sei ein erster Schritt in die richtige Richtung. Der Neubau eines 750-Megawatt-Kohlekraft-

werkes im Lüner Stummhagen dürfe daher aus Sicht der IHK nicht gefährdet werden. Denn die Realisierung dieses Projektes würde Investitionen von einer Milliarde Euro nach sich ziehen.

Dies bringe neue Arbeitsplätze und zusätzliche Steuereinnahmen. Schulz: „Energie ist und bleibt eine Stärke unserer Region.“